

Martin Wabl
Fehringerstraße 52
A-8280 Fürstenfeld

Fürstenfeld, am 18.10.2015

Offener Brief an:

Herrn Justizminister Dr. Wolfgang Brandstetter:

Oberste Anklagebehörde und Verantwortlicher für eine gerechtere Justizpolitik.

Betrifft: Konkurs der Fa. ACC -Fürstenfeld Jahnstraße und Übernahme durch Fa. Secop,
Masseverwalter Mag. Mario Kapp, Rechtsanwalt, Feldkirchenerstraße 111 Seiersberg

K O N K U R S V E R F A H R E N beim LG f.ZRS Graz, mit einem Millionen-Skandalhonorar

In den Jahren 2012 / 13 war beim LG f. ZRS Graz ein Konkursverfahren betreffend die Fa. ACC anhängig.

Neben der Fa. Secop aus Deutschland hat auch der Industrielle Martin Bartenstein mit dem ehemaligen, erfolgreichen ACC- Chef Mag. Claus Repnik ein Anbot zum Kauf von ACC-Fürstenfeld eingebracht.

Vordergründig lag das Anbot von Secop mit 25 Millionen 500 Tausend € um 500 Tausend € über dem Anbot von Bartenstein. Tatsächlich war der Wert des Angebotes Bartenstein bei 30 Millionen €, da eine raschere Übernahme ohne EU-Kartellverfahren möglich gewesen wäre .

Bartenstein wäre ein erfolgreicher, steirischer Unternehmer mit einem hochqualifizierten Manager Repnik gewesen. Auch war bekannt, daß Secop in der Slowakei eine Betriebsstätte besitzt, wodurch auch ein dramatischer Abbau von Arbeitskräften zu befürchten war, was auch inzwischen eingetreten ist, als schwerer Schaden für unsere Region. Der Skandal besteht insbesondere auch darin, daß der Masseverwalter Mag. Mario Kapp bis zum Zuschlag für 6 Monate 1 Million € laut Gerichtsbeschluß kassiert hat, wozu nach dem Zuschlag bis zur Bewilligung durch die EU eine weitere Million € geflossen sind.

Ich ersuche Sie daher, diesen skandalösen Vorgang zu überprüfen und darüber hinaus eine Gesetzes- Initiative zu starten, daß Masseverwalter in Hinkunft nur ein Pauschalhonorar je nach Firmengröße erhalten.

Mit kollegialen Grüßen:



Martin Wabl